

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. III.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

Damm mit herauf / weder
 hic noch daher. Welches ta- 37
 ges du wirst hinauf gehen /
 vñnd über den bad Kidron
 gehen / So wisse / daß du des
 todes sterbe mußt / dein blut
 sey auß deinem topff. Simei 38
 sprach zum Könige: Das ist
 ein gute meinung / wie mein
 Herr der König geredt hat /
 so soll dein knecht thun. Als-
 so monete Simei zu Jerusa-
 lem lange zeit. Es begab sich 39
 aber über drey Jahr / daß
 zwen knechte dem Simei
 entlieffen zu Adis dem
 Sohn Marcha / dem Könige
 zu Bath / vñnd es ward Si-
 mei angesagt / Sihe / deine
 knechte sind zu Bath. Da 40
 machte sich Simei auß / vñnd
 sattelt seinen Esel / vñnd zog
 hin gen Bath zu Adis / daß
 er seine knechte suchet / vñnd
 da er hin kam / brachte er
 seine knechte von Bath. Vñ 41
 es ward Salomo angesagt /
 das Simei hin gezogen we-
 re von Jerusalem gen
 Bath / vñnd widerkommen.
 Da sandte der König hin / 42
 vñnd ließ Simei ruffen / vñnd
 sprach zu ihm: Hab ich dir
 nicht geschworen bey dem
 HErrn / vñnd dir bezeuget
 vñnd gesagt: Welchs tages
 du würdest aufziehen / vñnd
 hic oder dahin gehen / daß
 du wissen soltest / du müstest
 des tods sterben / vñnd du
 sprachst zu mir: Ich hab ei-
 ne gute meinung gehöret.
 Warumb hast du denn nicht 43
 dich gehalten nach dem Eid
 des HErrn vñnd Gebotts /
 daß ich dir gekonten hatte.
 Vñnd der König sprach zu 44
 Simei: Du weißt alle die

bekheit / der dir dein herr
 bewußt ist / die du meinem
 Vatter David gethan hast /
 der HERR hat deine Poi-
 heit bezahlet auß deinem
 45 topff. Vñnd der König Salo-
 mo ist gesegnet / vñnd der
 Esel David wird beständig
 sein für dem HERR
 46 ewiglich. Vñnd der König ge-
 bot Benaja dem Sohn Joa-
 da / der gieng hinauf vñnd
 schlug in / daß er starb / vñnd
 das Königreich ward bestet-
 tigt durch Salomo hand.

CAP. III. Der Herr erschei-
 net Salomo vñnd dessen
 weisheit wird beschrie-
 ben.

1 **V**ñnd Salomo befreundet
 sich mit Pharaos dem Kö-
 nige in Egypten / vñnd nim-
 met Pharaos tochter / vñnd brach-
 te sie in die Stadt Davids
 bis er außbaue sein haus
 vñnd des HErrn haus / vñnd
 die Mauern vñnd Jerusa-
 lem her. Aber das volck oer-
 ferte noch auß den Hohen
 2 denn es war noch kein haus
 gebauet dem Namen des
 3 HErrn / bis auß die zeit. Sa-
 lomo aber hatte den HErrn
 lieb / vñnd wandelt nach den
 sinnen seines Vatters Davids
 ohn dz er auß der Höhe oer-
 ferte vñnd reuderte. Vñnd
 4 der König gieng hin gen Si-
 beon / dabels zu offeren
 den das war eine herrliche
 Höhe vñnd Salomo offerete
 tausent Brandopffer auß
 5 demselben Altar. Vñnd der
 HERR erschein Salomo
 zu Sibeon im traum der
 nachts / vñnd GOTT sprach
 Bitte / was ich dir geben sol-
 e.

Salomo sprach: Du hast an
meinem Vatter David dein
knecht grosse Barmherz
igkeit gethan/wie er denn
für dir gewandelt hat in
Wahrheit vñ Gerechtigkeit/
vnd mit richtigem hertzen
für dir/ vnd hast ihm dise
grosse Barmherzigkeit ge
halten/vnd im einen Sohn
gegeben / der auff seinem
Stul sesse / wie es denn jetzt
geheth. Nun H G R X mein
Gotts/ du hast deinen knecht
zum Könige gemacht an
meines Vatters Davids
stat / so bin ich ein kleiner
Knecht/weiß nit weder mein
aufgang noch eingang. Vnd
dein knecht ist vnter dem
voldt/das du erwehlet hast
so groß/ das niemand jelen
noch beschreiben kan / für
dein menge. So woltest du
deinem knecht geben ein ge
horsam hertz / das er dein
voldt rüden / möge / vnd
verstehen was gut vnd böse
ist / denn wer vermag diß
dein mächtig völdt zu rüden.
Das gesiel dem HERRN
vñ er sprach zu ihm: Du hast
gehört / das Salomo vmb ein
solches hat. Vnd G V L X I
sprach zu ihm: Weis du sol
ches bittest/ vnd bittest nit
vmb langes leben / noch
vmb reichthumb / noch vmb
deiner Feinde Seele / son
dern vmb verstand vñ gericht
zu hören. Siche/ so habe ich
gethan nach deinen worten.
Siche / ich hab dir ein weis
es vnd verständiges hertz
gegeben / das deines lei
den vor dir nicht gewes
en ist/ vnd nach dir nicht
aufkommen wird. Dazu
hab du nicht gebeten hast/

6 hab ich dir auch gegeben/
nemlich/ Reichthumb vñnd
Ehre / das deines gleichen
keiner vnter den Königen
14 ist zu deinen zeiten. Vnd so
du wirst in meinen wegen
wandeln / das du hestest
meine Sitten vñnd Gebots/
wie dein Vatter David ge
wandelt hat / so will ich dir
15 geben ein langes leben. Vñ
da Salomo erwaket/ Siche/
da war es ein traum/ vñnd
kam gen Jerusalem / vnd
trakt für die lade des Bun
des des hertzen/ vnd opfferte
Brandopffer vñnd Dankop
fer/ vñnd machet ein groß
26 Mal seinen knecht. Zu der
zeit kamen zwo Huren zum
Könige/ vnd traten für im.
17 Vnd das eine Weib sprach:
Ich mein herr/ ich vñnd diß
Weib woneten in einem
hause / vñnd ich gelag bey
18 ir im hause. Vnd über drey
tage / da ich geboren hatte/
gebar sie auch/ vnd wir wa
ren beheimander / das ein
frembder mit vns war im
19 hause / ohn wir beyde. Vnd
dieses Weibs Sohn starb in
der nacht/ denn sie hatte im
20 im schlaff erdruckt. Vnd
sie stund in der nacht auff/
vnd nam meinen Sohn von
meiner seiten / da deine
Magd schlief/ vnd legt ihn
an iren arm/ vñ jren toden
son legt sie an meinen arm.
21 Vñnd da ich des morgens
auffstund/ meinen Sohn zu
seugen/ siehe/ da war er tod/
aber am morgen sahe ich im
eben an/ vñn siehe/ es war mit
mein Sohn/ den ich gebor
22 hatte. Ds ander weib sprach:
Nit also/ mein son lebt/ vñnd
dein

Dein Son ist tod. Jene aber
 sprach: Nit also/ dein Sohn
 ist tod/vñ mein Son lebet:
 vñ redten also für dem kö-
 nige. Vnd der köning sprach: 2
 Diese spricht: Mein son lebet
 vnd dein Sohn ist tod. Jene
 spricht: nit also/ dein Sohn
 ist tod/vñd mein son lebt.
 Vnd der köning sprach / So 24
 set mir ein Schwerdt her.
 Vñnd da das Schwerdt für
 den köning gebracht ward /
 sprach der köning: Dies ledt 25
 lebendige kind in zwentheil
 vnd gebt dieser die helffte
 vñnd jener die helffte. Da 26
 sprach das Weib/ desß Sohn
 lebete zum köninge/ Denn jr
 mütterlich hertz entrannt
 über ihren Sohn/ Nit meit
 Herr/ geht jr dz kind leben-
 dig vnd tödtet es nit. Jene
 aber sprach: Es seh weder
 mein noch dein/ las es thei-
 len. Da antwortet der köning 27
 vñ sprach: Gebt disse das
 kind lebendig/ vñd tödets
 nit/ die ist seine mutter. Vñ 28
 dz vrtheil erschall für dem
 ganzen Israel/ das der kö-
 nig gefellet hatte / Vñnd
 forderten sich für dem köni-
 ge/ denn sie sahen / das die
 weisheit Soles in jm war
 Gericht zuhalten.

Cap. IV. Bestellung der äm-
 ter an dem hofe Salomons.

Alsomard Salomo köning 1
 über ganz Israel. Vnd 2
 dise waren seine Fürsten/
 Nisar/ der Sohn Badof desß
 Priesters. Elihoreph vñnd 4
 Nhi Ja/ die Söhne Sifa wa-
 ren Schreiber. Josphat der
 Sohn Nhilud war Kanzler.
 Benaja der Sohn Jojada 4

war Feldhauptmann. Ba-
 dot vñnd Nihathar waren
 Priester. Nisar/ der Sohn
 Nathan war über die ämpte
 leute. Sabud / der Sohn
 Nathar desß Priesters/ war
 desß köninges freund. Nhar
 war Hofmeister. Adoniram
 der son Abdas/ war Kents-
 meister. Vnd Salomohane
 zwölff ämptente über ganz
 Israels die den köning vñd
 sein hauf versorgeren. Ei-
 ner hat desß jars ein Mond
 lang zu versorgen. Vñnd
 hießen also: Der Son Hur-
 auff dem gebirge Ephraim.
 Der Sohn Deder zu Manas-
 sion zu Saalbin vñnd zu
 Beth Sem: a vñnd zu Elen
 10 vñd Bethyanan. Der Son
 Heleth zu Arboby vñnd
 hane dau Socho vñnd das
 11 gange land Herber. Der
 Sohn Nbi Nadab/ die ganze
 Herrschafft zu Doi / vñnd
 hatte Iharphas Salomons
 12 Tochter zum Weibe. Baena
 der son Nhilud zu Ihaenad
 vñ zu Megiddo vñnd hier
 ganzes Beth Seans/ welche
 ligt nehen Bethana/ vñnd
 Jesreel / von Beth Sem
 13 bis jenseid Jatmean. Der
 Sohn Seber zu Ramoth in
 Gilead/ vñnd hatte die Jfret
 Jair desß sons Manasse in
 Gilead vñ hane die zegend
 Argob/ die in Basan ligt
 14 sechszig grosser Stöck/ ver-
 muret / vñnd mit ehnen
 15 Nigeln. Nhi Nadab der
 Sohn Idbo zu Mahanaim.
 15 Nhimaaß in Raphah/
 Vñnd der nam auch So-
 lomons Tochter Ba. ma
 16 zum Weibe. Baena der
 Sohn